

## Die Schattenseite der Sonne: Hautkrebs

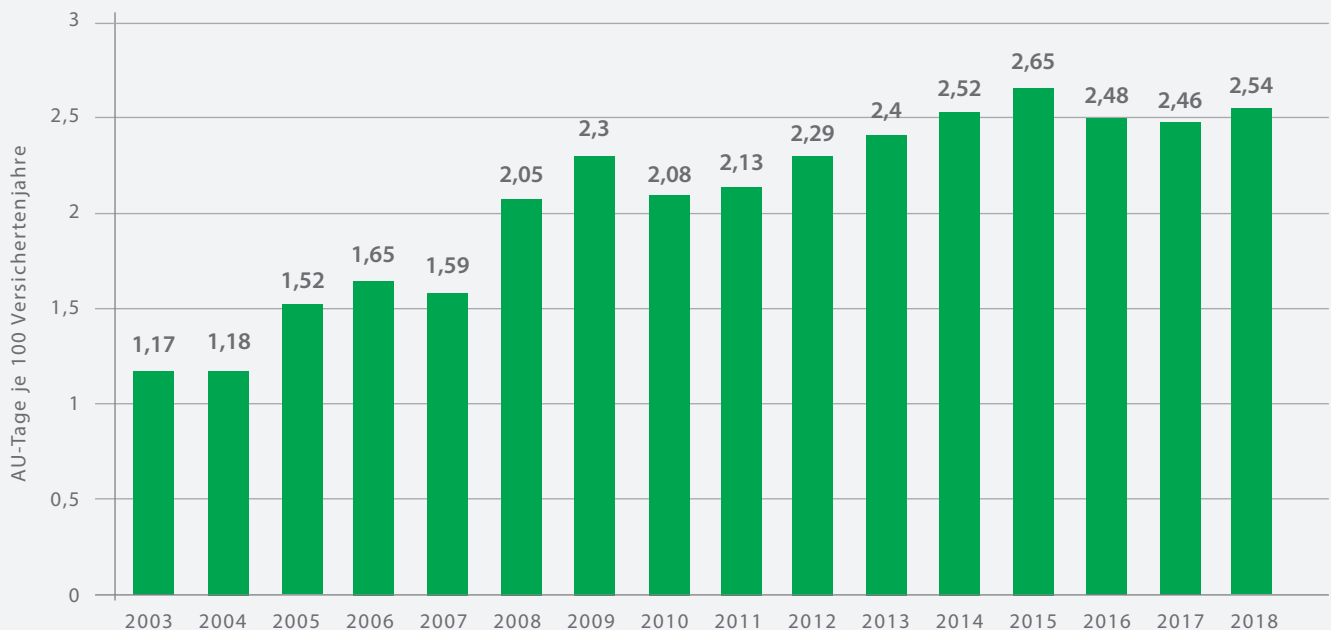
Wenn die Sonne scheint, zieht es die meisten Menschen nach draußen, um ein paar wärmende Strahlen abzubekommen. Die Wärme sorgt dafür, dass man gelassener und aktiver wird, die Stimmung steigt und ein Wohlgefühl stellt sich ein.

Ob im Schwimmbad oder beim Sonnenbad auf dem Balkon, es empfiehlt sich, mit gutem Sonnenschutz den Sonnenbrand zu verhindern, denn die Hautkrebswahrscheinlichkeit steigt durch jeden Brand. Hautkrebs wird vor allem durch zu viel Sonne begünstigt, durch starke UV-Belastung mit vielen Sonnenbränden. Gefährdet sind vor allem Kinder und Menschen mit heller Haut. Ebenso scheint eine erbliche Komponente eine Rolle zu spielen.

In Deutschland erkranken immer mehr Menschen an Hautkrebs. Zwischen 2003 und 2018 hat sich nach Hochrechnungen der AOK Rheinland/Hamburg die Zahl der AU-Tage aufgrund von Hautkrebs mehr als verdoppelt.

Ab dem Alter von 35 Jahren haben Versicherte der AOK Rheinland/Hamburg Anspruch auf die „Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs“. Während der Untersuchung wird gezielt nach Hautveränderungen gefragt und die Haut des gesamten Körpers begutachtet. Laut Angaben des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung nutzen jedoch nur rund 30 Prozent der Anspruchsberechtigten das Angebot der Hautkrebs-Früherkennung.

### Bösartige Melanome/Neubildungen der Haut



Petra Meisel, Dipl. Sozialwirtin, ist Fachberaterin des AOK-Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung.

**Petra Meisel**

Tel. 040 2390873-13 · [petra.meisel@bgf-institut.de](mailto:petra.meisel@bgf-institut.de)

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH

Niederlassung Hamburg · [www.bgf-institut.de](http://www.bgf-institut.de)